

FFH-Nr. 021	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sellstedter See und Ochsentrifftmoor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
Erhaltungsziele		
<p>Erhaltungsziele für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie LRT 3150 – Natürliche eutrophe See mit einer Vegetation vom Typ <i>Magnopotamion</i> oder <i>Hydrocharition</i> <u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u> Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens wurden nicht festgelegt¹.</p> <p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u> Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades wurden nicht festgelegt².</p> <p><u>Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region</u> Wiederherstellung der Flächengröße und des günstigen Erhaltungsgrades auf einer Fläche von 39,31 ha. Der Sellstedter See ist als naturnaher, eutropher Flachmoorsee am Geestrand, mit naturnaher und gut entwickelter Verlandungs- und Wasservegetation ausgeprägt. Er wird nicht mehr durch tägliche, starke Wasserschwankungen und Einträge nährstoffreichen Wassers aus der Geeste beeinträchtigt. Die charakteristischen Tierarten Fischotter, Moorfrosch und Ringelnatter kommen in stabilen Populationen vor und nutzen den See als Teil ihres Lebensraumes. Dieses Ziel wird durch folgende Teilziele konkretisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der naturnahen Gewässerstruktur mit flach auslaufenden Ufern und bis in die Wasserfläche hineinreichenden Röhrichten, die maximal geringe Defizite aufweist • Erhalt der guten Wasserbeschaffenheit, mit maximal leicht getrübttem Wasser • Wiederherstellung einer zumindest fragmentarisch entwickelten Vegetationszonierung mit mindestens mäßig bis schlecht entwickelter Wasservegetation, in Teilbereichen mit naturnahen Verlandungsbereichen nährstoffreicher Stillgewässer • Vorkommen kennzeichnender Wasserpflanzen wie <i>Hydrocharis morsus-ranae</i>, <i>Spirodela polyrhiza</i> und <i>Lemna minor</i> in stabilen Populationen • keine Hypertrophierung und nur geringe bis mäßige Faulschlammabfuhr; der Schlamm wird nicht durch starke Wasserschwankungen aufgewühlt • keine anthropogenen Veränderungen der Uferstruktur; flache, unbefestigte Ufer • keine oder nur unerhebliche Störungen durch Freizeitnutzung • Erhalt der Lebensraumqualität für den Fischotter (u.a. strukturreiche Gewässerränder, Fischreichtum, Störungsarmut) und die Teichfledermaus (u.a. strukturreiche Gewässerränder, Störungsarmut, Insektenreichtum). 		

¹ nach Wiederherstellung erhöht sich diese Zahl auf 39,31 ha

² nach Wiederherstellung erhöht sich diese Zahl auf 39,31 ha

FFH-Nr. 021	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sellstedter See und Ochsentriftmoor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
Erhaltungsziele		
<p>LRT 3160 – Dystrophe Seen und Teiche <u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u> Erhalt des Lebensraumtyps 3160 in einer Ausdehnung von 0,04 ha³.</p> <p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u> Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades auf einer Fläche von 0,04 ha⁴. Insbesondere in den zentral gelegenen Flächen des Moores kommt der LRT 3160 mosaikartig verteilt als naturnahe dystrophe Stillgewässer und Torfstichgewässer im Komplex mit den LRT 7120, 7140 und 7150 vor. Diese werden durch die folgenden Charakteristika geprägt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • maximal geringe Defizite bei den natürlichen Gewässerstrukturen • nährstoff- und basenarmes, durch Huminstoffe braun gefärbtes Wasser • gut entwickelte, torfmoosreiche Verlandungsbereiche und/oder • 1 bis 2 Vegetationszonen sind gut ausgeprägt • es kommt ein lebensraumtypisches Arteninventar vor: <ul style="list-style-type: none"> ○ mit mindestens 3 charakteristischen Blütenpflanzen bzw. Moosen wie <i>Agrostis canina</i>, <i>Carex lasiocarpa</i>, <i>C. rostrata</i>, <i>Eriophorum angustifolium</i>, <i>Juncus bulbosus</i>; <i>Sphagnum spec.</i> oder weitere typische Arten der LRT 7140 und 7150. und / oder ○ mindestens drei der für den LRT charakteristischen Libellenarten • geringe Beeinträchtigungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ maximal geringe negative Veränderungen des Wasserhaushaltes; kein Trockenfallen, keine starken täglichen Schwankungen. allenfalls mäßige Grundwasserabsenkung ○ Anteil naturferner Strukturelemente <25 % der Uferlinie ○ <25 % der Vegetation sind Nährstoffzeiger ○ keine Störung durch Freizeitnutzung <p><u>Ziele zur Wiederherstellung der Größe des gemeldeten Vorkommens und des günstigen Erhaltungsgrades</u> Wiederherstellung der Größe und des günstigen Erhaltungsgrades des LRT 3160 auf einer Fläche von 0,11 ha.</p> <p><u>Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region</u> Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region wurden nicht festgelegt.</p>		
<p>LRT 7120 – Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore <u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u> Erhalt des Lebensraumtyps 7120 in einer Ausdehnung von 77,8 ha.</p> <p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u> Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades wurden nicht festgelegt.</p> <p><u>Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region</u> Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region wurden nicht festgelegt.</p>		

³ nach Wiederherstellung erhöht sich diese Zahl auf 0,15 ha

⁴ nach Wiederherstellung erhöht sich diese Zahl auf 0,15 ha

FFH-Nr. 021	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sellstedter See und Ochsentriftmoor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
Erhaltungsziele		
<p>LRT 7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore <u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u> Erhalt des Lebensraumtyps 7140 in einer Ausdehnung von 0,69 ha⁵.</p> <p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u> Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades auf einer Fläche von 0,69 ha⁶. Die z.T. in Komplexen vorkommenden Bestände des LRT 7140 auf rd. 0,7 ha im Süden des Ochsentriftmoores sowie der einzelne Bestand auf einem Nassgrünland sind in einem günstigen Erhaltungsgrad vorhanden. Eine natürliche Entwicklung zum LRT 7150 wird nicht aufgehalten, zum Erhalt der Flächengröße werden Flächen um den heute als LRT 7140 eingestuften Biotoptyp NSF herangezogen und entsprechend entwickelt. Die Bestände werden von folgenden Charakteristika geprägt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Standorte zeichnen sich durch eine hohe Wassersättigung aus, Schwingmoor-Regime und/oder nasse Schlenken trocken ggfs. vorübergehend aus • der Wasserhaushalt weist maximal eine geringe bis mäßige Entwässerung auf • die Vegetation ist überwiegend von geringer bis mittlerer Wuchshöhe, teilweise flächiges Vorkommen von Torfmoosen; hochwüchsige Vegetation kommt nur sehr vereinzelt und auf weniger als einem Viertel der Flächen vor • das lebensraumtypische Arteninventar ist annähernd vollständig vorhanden: <ul style="list-style-type: none"> ○ mindestens 5 lebensraumtypische Farn-, und Blütenpflanzen: <i>Agrostis canina</i>, <i>Calla palustris</i>, <i>Carex canescens</i>, <i>Carex lasiocarpa</i>, <i>Carex nigra</i>, <i>Carex rostrata</i>, <i>Eriophorum angustifolium</i>, <i>Hydrocotyle vulgaris</i>, <i>Lysimachia thyrsiflora</i>, <i>Viola palustris</i>; ○ mindestens 3 Arten der typischen Moose: <i>Aulacomnium palustre</i>, <i>Calliergon cordifolium</i>, <i>Calliergon stramineum</i>, <i>Drepanocladus fluitans</i>, <i>Paludella squarrosa</i>, <i>Sphagnum spp.</i> ○ die beiden charakteristischen Hochmoor-Falter Arten <i>Coenonympha tullia</i> und <i>Plebejus optileta</i> kommen in Komplexen von 7140 mit 7120 in stabilen Populationen vor • die Deckung von hochwüchsigen Gehölzen liegt unter 10 % • Nährstoffzeiger sind auf den Flächen höchstens kleinflächig ausgebreitet <p><u>Ziele zur Wiederherstellung der Größe des gemeldeten Vorkommens und des günstigen Erhaltungsgrades</u> Wiederherstellung der Größe und des günstigen Erhaltungsgrades des LRT 7140 auf einer Fläche von 0,11 ha.</p> <p><u>Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region</u> Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region wurden nicht festgelegt.</p>		
<p>LRT 7150 – Torfmoor-Schlenken <u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u> Erhalt des Lebensraumtyps 7150 in einer Ausdehnung von 0,16 ha.</p> <p><u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades</u> Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades auf einer Fläche von 0,16 ha. Die im Komplex mit dem LRT 7120 vorkommende Torfmoor-Schlenke im Moorpolder Ost hat einen günstigen Erhaltungsgrad und wird durch folgende Charakteristika geprägt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • größere, zumindest jahreszeitlich länger nasse Schlenkenkomplexe und Torfschlammböden mit sehr gut ausgeprägter Vegetation des Rhynchosporion, teils nur spärlich bis lückig bewachsen • sehr gut ausgeprägte Vegetation des Rhynchosporion; Rhynchospora und andere lebensraumtypische Arten dominieren die Bestandsstruktur, kein Eindringen höherwüchsiger Arten erkennbar <ul style="list-style-type: none"> ○ zahlreiches Vorkommen von mindestens zwei dieser typischen Arten: <i>Rhynchospora alba</i>, <i>Drosera intermedia</i>, <i>Drosera rotundifolia</i>, <i>Eriophorum angustifolium</i>, bzw. typische Torfmoos-Arten • die Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>) kommt mit einigen Exemplaren im LRT vor 		

⁵ nach Wiederherstellung erhöht sich diese Zahl auf 0,8 ha

⁶ nach Wiederherstellung erhöht sich diese Zahl auf 0,8 ha

FFH-Nr. 021	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sellstedter See und Ochsentriftmoor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
------------------------	--	--

Erhaltungsziele

- der Wasserhaushalt ist gering bis nicht gestört
- weitgehend offene Moorfläche mit höchstens eingestreuten Vorkommen von Gehölzen (5 bis 10 %)
- es sind keine Nährstoffzeiger oder Neophyten vorhanden

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region wurden nicht festgelegt.

LRT 9190 – Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Stiel-Eiche

Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens

Erhalt des Lebensraumtyps 9190 in einer Ausdehnung von 7,3 ha.

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades wurden nicht festgelegt.

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region

Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region wurden nicht festgelegt.

LRT 91D0* – Moorwälder

Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens

Erhalt des Lebensraumtyps 91D0 in einer Ausdehnung von 108,45 ha.

Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades

Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades auf einer Fläche von 67,62 ha⁷.

Flächen, die von Moorwald dominiert sind, befinden sich insbesondere in den Randbereichen des Ochsentriftmoores. In den zentraler gelegenen Flächen wächst der Moorwald im Übergang zu offenen Moorhabitaten. Am Rande des Moorpolders Ost befinden sich einige Flächen mit Moorwäldern in einem günstigen Erhaltungsgrad. Die großflächigen Moorwälder im Nordwesten des Planungsraumes kommen verzahnt mit renaturierungsfähigen, degradierten Hochmooren vor. Die Flächen im Planungsraum charakterisieren sich wie folgt:

- mindestens 3-6 lebende Habitatbäume pro ha
- mindestens 1 liegendes oder stehendes starkes Totholz pro ha
- die Moosschicht ist mit einer Deckung von >25 % und einem hohen Anteil von *Sphagnum spec.* bzw. *Polytrichum commune* mäßig bis gut ausgeprägt
- das natürliche Arteninventar ist weitgehend vorhanden:
 - die Baumschicht setzt sich zu mindestens 80 % aus den lebensraumtypischen Arten *Betula pubescens* und *Pinus sylvestris* zusammen
 - die Strauch- und Krautschicht weist mindestens 3 der typischen Farn- und Blütenpflanzen, davon mindestens 1 Nässezeiger sowie mindestens 1 typische Moosart auf: *Myrica gale*, *Frangula alnus*; *Andromeda polifolia*, *Dryopteris carthusiana*, *Empetrum nigrum*, *Erica tetralix*, *Eriophorum angustifolium*, *Eriophorum vaginatum*, *Molinia caerulea*, *Vaccinium myrtillus*, *Vaccinium oxycoccos*; *Sphagnum fimbriatum*, *Sphagnum palustre*, *Sphagnum fallax* u.a. *Sphagnum*-Arten, *Polytrichum commune*, *Polytrichum strictum*
- der Anteil gebietsfremder Arten in der Baumschicht liegt bei max. 5 %
- es kommen kaum Neophyten im LRT vor (< 10 % Anteil in der Kraut- und Strauchschicht)
- die Entwässerung der Flächen ist maximal mäßig ausgeprägt, tiefe Gräben oder großflächige Grundwasserabsenkungen sind nicht vorhanden
- die Flächen weisen z.T. hohe Anteile von Nährstoffzeigern auf, ein Nährstoffeintrag in die Flächen ist jedoch auf das mögliche Minimum reduziert

⁷ Diese Zahl erhöht sich nach der Wiederherstellung des günstigen EHG auf 108,45 ha

FFH-Nr. 021	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sellstedter See und Ochsentriftmoor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
Erhaltungsziele		
<u>Ziele zur Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region</u> Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands in der biogeografischen Region auf einer Fläche von 40,83 ha.		
Ziel ist die Überführung der mit dem EHG „C“ eingestuften Moorwälder in den Erhaltungsgrad „B“. Dieser zeichnet sich durch die oben genannten Eigenschaften aus, abweichend jedoch durch:		
<ul style="list-style-type: none"> • Bestand aus einem Strukturtyp der Gruppe 1 oder 2; Anteil von Altholz <20 % • pro Hektar gibt es bis zu 3 lebende Habitatbäume sowie mindestens 1 starken, liegenden oder stehenden Totholz-Stamm • es hat keine oder nur eine kleinflächige Auflichtung der Flächen stattgefunden • Neophyten haben einen maximalen Anteil von 10 % in der Kraut- und Strauchschicht • die Entwässerung der Flächen ist maximal mäßig ausgeprägt, tiefe Gräben oder großflächige Grundwasserabsenkungen sind nicht vorhanden oder verschlossen • die Flächen weisen z.T. hohe Anteile von Nährstoffzeigern auf, ein Nährstoffeintrag in die Flächen ist jedoch auf das mögliche Minimum reduziert 		
Aus naturschutzfachlicher Sicht ist es wünschenswert, dass sich die sekundär entstandenen Moorwälder in einem wiedervernässten Ochsentriftmoor wieder zu offenen Hochmoor-Lebensraumtypen entwickeln. Dies findet in geeigneten zentral im Ochsentriftmoor gelegenen Flächen auch mit gezielter Unterstützung statt und wird auch im übrigen Gebiet nicht unterbunden.		
Erhaltungsziele für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie		
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)		
<u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u>		
Die Art nutzt den Planungsraum regelmäßig als Lebensraum.		
<u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands</u>		
Der Planungsraum ist überwiegend störungsfrei und steht dem Fischotter als geeigneter Lebensraum mit einem großen Fischreichtum und deckungsreichen Gewässerrändern entlang des Seekanals und dem Sellstedter See zur Verfügung:		
<ul style="list-style-type: none"> • es haben keine zusätzlichen Flächenzerschneidungen stattgefunden • der Seekanal eignet sich durch die naturverträgliche Gewässerunterhaltung als Verbindungsgewässer im Biotopverbund für den Fischotter • Schaffung störungsfreier Wanderkorridore zur Vermeidung von Tötung (insb. im Straßenverkehr) • Kreuzungsbauwerke verfügen über Otterbermen oder andere Kreuzungsmöglichkeiten • Reusenfischerei findet nicht, bzw. ausschließlich mit Reusen statt, die geeignete Ausstiegsmöglichkeiten für den Fischotter zur Verfügung stellen • Beeinträchtigungen durch PCB sind unerheblich 		
Ein gewässertypischer Fischbestand ist als Nahrungsgrundlage für den Fischotter von Bedeutung und dient der Beibehaltung des guten Erhaltungszustandes dieser Art.		
Teichfledermaus (<i>Myotis dasycneme</i>)		
<u>Ziele zum Erhalt der Größe des gemeldeten Vorkommens</u>		
Die Teichfledermaus kommt im Planungsraum vor und nutzt geeignete Flächen zur Nahrungssuche.		
<u>Ziele zum Erhalt des günstigen Erhaltungszustands</u>		
Den Teichfledermäusen stehen große offene Wasserflächen im Planungsraum als Jagdhabitat zur Verfügung. Für den Erhalt der Lebensraumqualität, der für den günstigen Erhaltungszustand der Art ausschlaggebend ist, gelten folgende Teilziele:		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Jagdlebensräume (Sellstedter See, Seekanal, Gewässer im Polder Glies) mit ausreichend großen Wasserflächen 		

FFH-Nr. 021	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Sellstedter See und Ochsentriftmoor	zuständige UNB Landkreis Cuxhaven
Erhaltungsziele		
<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der Störungsfreiheit des Gebietes durch Freihalten großer, zusammenhängender Flächen; ohne Zerschneidung durch den Bau neuer Straßen o.ä. • Erhalt und Förderung des Nahrungsangebotes an Insekten im Planungsraum 		
<p><u>Hinweis</u> Die Maßnahmenplanung für das Gebiet erfolgte unter teils anderen Vorgaben, als sie dem heutigen Stand entsprechen. Ggf. ist im Zuge einer Fortschreibung eine Anpassung an die aktuell geltenden Ansprüche notwendig. Die Festlegung der o.g. konkretisierten Erhaltungsziele erfolgt daher vorbehaltlich einer gegebenenfalls notwendigen Aktualisierung zunächst vorläufig.</p>		

Stand: Mai 2021